



5. Jahresbericht (2008) der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

Besondere Ereignisse im Jahr 2008

Im Januar 2008 wurde über eine gemeinsame Finanzierung des Universitätsklinikums Freiburg und der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Femtosekundenlaser für die Augenklinik angeschafft, mit dem Hornhauttransplantate mikrometeregenau zurechtgeschnitten werden können. Diese neue Technik fand schnell Einzug in die klinische Routine und wird in verschiedenen experimentellen und klinischen Studien wissenschaftlich untersucht. Mit Hilfe von Spenden des Lions Districts konnte ein Mikrokeratom zur Präparation der Transplantate für eine hintere lamelläre Hornhauttransplantation beschafft werden, womit dieses Operationsverfahren ebenfalls in der Klinik etabliert werden konnte. Auch hierzu wurden bereits diverse wissenschaftliche Projekte im Jahr 2008 gestartet. Im Februar 2008 wurde fristgerecht der Genehmigungsantrag beim Paul-Ehrlich-Institut für die Abgabe von Hornhauttransplantaten und Amnionmembranen gestellt. Im August 2008 erfolgte die Rezertifizierung der Hornhautbank nach ISO 9000:2001 durch die LGA Intercert ohne Abweichungen. Neben zahlreichen weiteren Besuchern, Gastärzten und Hospitanten während des Jahres 2008 war im November der Governor des Lions Distrikts 111-SW Gerhard Leon mit Mitgliedern des Lions Hilfswerks SW und Vertretern der Lions Clubs Freiburg und Waghäusel Eremitage zu Gast in der Hornhautbank. Hierbei wurde durch die Abgesandten der genannten Lions Clubs eine großzügige Spende persönlich überreicht. Im November 2008 fand der zweite Freiburger Hornhauttag anlässlich des 5jährigen Jubiläums der Lions Hornhautbank BW mit etwa 180 Teilnehmern statt. Parallel hierzu wurde auf Initiative der Hornhautbank die Gründungssitzung einer Selbsthilfegruppe „Hornhauttransplantation“ mit knapp 70 Betroffenen veranstaltet.

Leistungsbilanz des Jahres 2008

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 610 Transplantate konserviert (588 in 2007), davon wurden 375 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt (337 in 2007). Von diesen wurden 310 Transplantate (275 in 2007) an der Universitäts-Augenklinik Freiburg transplantiert. Hiervon waren 145 konventionelle perforierende Transplantationen, 24 Transplantationen mit Limbusanteil, 35 Notfalltransplantationen sowie 23 hintere lamelläre Transplantationen. 83 Transplantationen wurden mit Hilfe des Femtosekundenlasers durchgeführt. Die Reiseentfernung, die Patienten zur Transplantation nach Freiburg zurücklegten, hat sich in 2008 auf durchschnittliche 160km (130km in 2007) Luftlinie vergrößert. 65 Transplantate (62 in 2007) wurden an andere Kliniken in Deutschland und in der Nordschweiz abgegeben (Tabelle, Abbildung). Zwei Transplantate kamen von Bio Implant Services (BIS) aus Leiden für Limbokeratoplastiken bei Patienten mit schwerster Limbusinsuffizienz. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate betrug im Jahr 2008 35% (40% in 2007). Diese Rate konnte erneut gesenkt werden und befindet sich weiterhin unterhalb von internationalen Werten, die meist um 50% liegen. 30 Transplantate befanden sich zum Jahreswechsel 2008/2009 noch im Brutschrank.

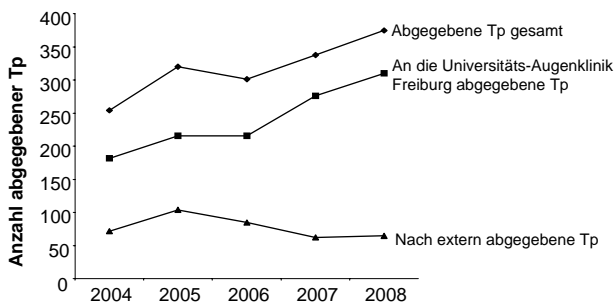


Abbildung A: Anzahl der Transplantationen. Tp=Transplantate.

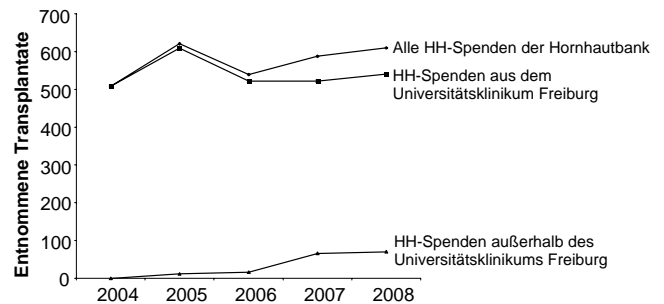


Abbildung B: Anzahl der gespendeten Hornhauttransplantate

Eingang	Ausgang	Herkunft der Hornhautspenden im Jahr 2008
580 Tp aus 2008	310 Kp an der UAK mit Tp aus der Hornhautbank	Pathologisches Institut 335
2 Tp von BIS	hiervon: 145 konventionelle Kp	Institut für Rechtsmedizin 113
30 Tp aus 2007	24 Limbo-Kp	Stationen des UKF 38
	83 Femtolaser-Kp	Loretto Krankenhaus Freiburg 20
	23 hintere lamelläre Kp	Bestattungsinstitut Müller 18
	35 Notfall-Kp	KKH Emmendingen 16
	2 Kp an der UAK mit Tp von BIS	Universitätsspital Basel 14
	65 Kp an externen Augenkliniken	Helios Rosmann Klinik Breisach 8
	205 nicht verwendbare Tp	Herzzentrum Bad Krozingen 8
	30 Tp nach 2009	St. Josefskrankenhaus Freiburg 4
612 Summe	612 Summe	Multiorganspender 4
		Institut für Anatomie 2
		<i>Tp von BIS</i> 2
		<i>Tp aus 2007</i> 30
		Summe 612

Tabelle: Leistungsbilanz und Herkunft der Hornhautspenden der Lions Hornhautbank BW im Jahr 2008. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastiken=Hornhautverpflanzungen, UAK=Universitäts-Augenklinik Freiburg, UKF=Universitätsklinikum Freiburg, KKH=Kreiskrankenhaus).

Erneut zeigten sich im Jahr 2008 eine leichte Zunahme der entnommenen Transplantate und insbesondere eine Steigerung der Transplantationen in Freiburg um 12%. Dies liegt in erster Linie an der Ausweitung der Spenderrekrutierung über das Universitätsklinikum hinaus auf weitere Krankenhäuser in der Umgebung sowie an einer geringeren Verwerfungsrate. Das Pathologische Institut war wie in den letzten Jahren wieder wichtigste Spenderquelle, gefolgt vom Institut für Rechtsmedizin. Auf Grund der optimalen Erfassung aller potentiellen Hornhautspender am Universitätsklinikum Freiburg stammten von hier erneut die meisten Spender. Neben dem Herzzentrum Bad Krozingen, dem Universitätsspital Basel, dem Loretto Krankenhaus Freiburg und der Helios Rosmann Klinik Breisach beteiligten sich im Jahr 2008 auch das Kreiskrankenhaus Emmendingen und das St. Josefskrankenhaus Freiburg an der Spenderrekrutierung. Auch erklärte sich die Staatsanwaltschaft Konstanz dazu bereit, dass Verstorbene aus dem zugehörigen Einzugsgebiet für die Hornhautspende berücksichtigt werden können.

Auf Grund einer weiterhin vermehrten Zuweisung von Patienten mit akuten und schwerwiegenden Erkrankungen der Augenoberfläche war erneut eine deutliche Steigerung der Amnionmembrantransplantationen zu verzeichnen. Im Jahr 2008 wurden 108 kryokonservierte Amniontransplantate für Notfalleingriffe bei schweren Oberflächendefekten des Auges in der Universitäts-Augenklinik Freiburg bereitgestellt (69 in 2007). Zwei weitere Patienten erhielten bei einseitiger Limbusinsuffizienz eine autologe Limbusstammzelltransplantation.

Im Jahr 2008 wurden von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank BW mehr als 20 wissenschaftliche Arbeiten verfasst, die in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Review-System oder in Büchern veröffentlicht wurden.

Förderer im Jahr 2008

Die Lions-Clubs des Distrikts 111-SW haben sich im Jahr 2008 für die Hornhautbank tatkräftig engagiert. In diesem Zusammenhang seien besonders alle Freiburger Lions Clubs und der Lions Club Waghäusel Eremitage erwähnt. Wiederum haben zahlreiche Patienten und Förderer der Universitäts-Augenklinik der Lions Hornhautbank BW gespendet.

Ausblick für 2009

Obwohl 2008 zwei weitere Krankenhäuser in der Region für eine Zusammenarbeit zur Spenderrekrutierung gewonnen werden konnten, ist es weiterhin von größter Bedeutung die Spenderzahlen durch eine Zusammenarbeit mit weiteren Kliniken zu steigern, da manche Patienten noch immer lange auf ein Hornhauttransplantat warten müssen. Die Lions Hornhautbank BW muss darüber hinaus weiterhin erhebliche Anstrengungen unternehmen, um die Voraussetzungen für die Erteilung der Herstellungserlaubnis durch das Regierungspräsidium sowie der Genehmigung durch das Paul-Ehrlich-Institut im Jahr 2009 zu erfüllen. Die von der Universitäts-Augenklinik Freiburg geleitete und von BMBF und DFG unterstützte FANCY Studie, die den Effekt modernster Matching-Strategien bei Hornhauttransplantationen untersuchen soll, die Teilnahme und teilweise Leitung weiterer Multicenterstudien sowie die Weiterentwicklung lasergesteuerter und lamellärer Transplantationstechniken werden die wissenschaftlichen Herausforderungen für die Hornhautbank im Jahr 2009 darstellen.

Dank

Besonders danken möchten wir dem Lions Distrikt 111-SW mit Distrikt Governor Gerhard Leon und allen Clubs, die die Hornhautbank wie in den vergangenen 5 Jahren seit der Gründung tatkräftig finanziell und ideell unterstützt haben. Ebenso gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeitern des Pathologischen Instituts und des Instituts für Rechtsmedizin, ohne deren Einsatz die meisten Hornhautspenden nicht möglich gewesen wären. Weiterhin danken wir in gleicher Weise allen Mitarbeitern des Universitätsklinikums Freiburg, der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate in Freiburg, Baden-Baden, Konstanz und Offenburg, des Herzzentrums Bad Krozingen, des Loretto-Krankenhauses Freiburg, der Helios Rosmann Klinik Breisach, des Universitätsspitals Basel, des Instituts für Anatomie, des Bestattungsinstituts Müller, die sich für die Hornhautspende eingesetzt haben. Ebenso danken wir den Mitarbeitern des Instituts für Mikrobiologie und Hygiene mit der Abteilungen für Virologie und Immunologie, des HLA-Labors, der Klinikapotheke und der Klinikumsverwaltung, die uns wie in den vergangenen Jahren beiseite standen. Ein besonders herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Emmendingen und des St. Josefskrankenhauses Freiburg, die im Jahr 2008 erstmals die Hornhautspende erfolgreich unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Thomas Reinhard
 Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Freiburg



Dr. med. Philip Maier
 Leiter der LIONS Hornhautbank Baden-Württemberg